

# Psychologischer Ferienkurs

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 9: **Vom Zahlenbegriff ; Kochsalzgewinnung**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PSYCHOLOGISCHER FERIENKURS

Studienwoche für Altakademikerinnen, Lehrerinnen,  
Fürsorgerinnen

Schönbrunn bei Zug, 13.–18. Oktober 1952

Gesetzlichkeit des Unbewußten und Freiheit des  
Geistes

Leitung: Dr. Josef Rudin – Dr. Alex. Willwoll

Vormittag (Dr. J. Rudin)

Montag: 1. *Die Seele als Kraftfeld*

(Gesetzlichkeit der seelischen Energie)

Dienstag: 2. *Gesetze der Verdrängungsmechanismen*

(Die Theorien von Freud und Adler)

Mittwoch: 3. *Gesetz der seelischen Ganzheit*

(Die regulierende Funktion der Gegensätze)

Donnerstag: 4. *Das Gesetz von Schatten und Persona*

Freitag: 5. *Das Gesetz von Animus und Anima*

Samstag: 6. *Das „Selbst“. Der immanente Gott*

Spätnachmittag (Dr. A. Willwoll)

Montag: 1. *Der Geist als schöpferische Kraft*

Dienstag: 2. *Der Geist in freier Selbstgestaltung*

Mittwoch: 3. *Freiheit als Schicksal des Geistes*

Donnerstag: 4. *Freiheit zur Selbstvollendung*

Freitag: 5. *Geist als „Unendlichkeit“*

Samstag: 6. *Freiheit des Geistes zur Kindschaft*

Der Kurs ist als Ferienkurs gedacht, so daß außerhalb der Vorlesungsstunden (am Vormittag und am späten Nachmittag) und der frei vereinbarten Aussprachzeiten sowie der gemeinsamen 4 Mahlzeiten volle Freiheit in der Gestaltung der Tagesordnung besteht. Die Umgebung von Schönbrunn bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten für kleinere Nachmittagsausflüge.

Ankunft am Sonntag, 12. Oktober, bis abends 7 Uhr erwünscht. – Das Tram (von Bahnhof Zug Richtung Ägeri-Menzingen) hält am Parktor von Schönbrunn.

Pensionspreis einschließlich Kursgeld Fr. 70.–.

Anmeldung erbeten an: Leitung Bad Schönbrunn bei Zug (Telephon 042 73344).

U M S C H A U

WELTUNION

KATHOLISCHER LEHRER

Dem großen Verband, der die katholischen Lehrer und Lehrerinnen der ganzen Welt umschließt, traten dieses Jahr die Organisationen der katholischen Lehrerschaft von Ägypten und Kolumbien neu bei, so daß dem WKL nun 27 Nationen angehören. Ferner gaben ihren Beitrittsbeschluß bekannt die „Catholic Teachers Federation“ von England und die „Agrupacion Cultural de Maestras Mexicanas“.

Das Exekutivkomitee hielt unter dem Präsidium von Prof. Dr. H. G. de Boer (Holland) seine diesjährige Sitzung vom 23. bis 25. Juli in Genf ab. Das Hauptproblem, das das Komitee im Augenblick zu lösen sucht, ist die Herstellung eines lebendigen Kontaktes mit allen katholischen Lehrkräften der Welt. Sicher kein leichtlösliches Problem, aus verschiedenen Ursachen. Von seiner Tätigkeit wird das Komitee anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung Rechenschaft ablegen. Diese Delegiertenversammlung ist vorgesehen auf Mitte August 1953 in Amsterdam.

Für den Delegiertenkongreß in Amsterdam hat der Direktionsrat drei Spezialkommissionen ernannt, die folgende Studienthemata ausarbeiten werden:

Die erste Kommission, von Prof. Tranchant (Frankreich) geleitet, studiert die Fragen »Die geistliche Formung des Lehrers« und »Der Lehrer und das Apostolat des religiösen Lebens«; die zweite Kommission, präsiert von Prof. Holzmaner (Deutschland), arbeitet als Grundfragen durch: »Der christliche Humanismus und seine Bedeutung für die Erziehung« und die »Die pädagogischen Reformen«; die dritte Kommission, geleitet von Frau Prof. Thirion de Veron (Argentinien), übernimmt zum Studium das Thema: »Die soziale Lage der Lehrkräfte« (in Europa und in Amerika). (Korr. M.)

DER KATHOLISCHE ERZIEHUNGS-  
VEREIN DER SCHWEIZ

veranstaltete dieser Tage in Zürich eine schweizerische Konferenz, an der nebst den Mitgliedern der engeren Leitung die Präsidenten und weitere Delegierte der kantonalen Erziehungssektionen und angeschlossener Verbände teilnahmen. Es hat sich erwiesen, daß dieser Kontakt über die Kantonsgrenzen hinweg äußerst fruchtbar sein kann, denn ein Austausch der Erfahrungen in der Jugenderziehung ist für Geistliche und Laien wertvoll.

Bei der Eröffnung der Tagung beglückwünschte